

unwesentlich zwischen den APO geführte Leistungsvergleiche beigetragen. * Kriterien dieser Leistungsvergleiche sind u. a.: die Wirksamkeit der Genossen bei der Durchsetzung der ökonomischen Aufgaben — insbesondere ihr Anteil an der Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen —, die analytische Tätigkeit und die umfassende, rasche Information in den APO sowie die Arbeit mit der Parteiliteratur und der Parteipresse.

Die Erfahrungen der Grundorganisation des VEB Starkstromanlagenbau „Otto Buchwitz“ Dresden zugrunde legend, beriet die Grundorganisation im August weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei. Der Einbeziehung eines größeren Kreises von Genossen in die Verwirklichung und Kontrolle der Beschlüsse dient die Bildung ehrenamtlicher Parteikommissionen und Kontrollgruppen.

Ehrenamtliche Kommissionen

Derzeitig arbeitende Parteikommissionen beschäftigen sich im VEB Leichtmetallwerk Rackwitz vor allem damit, wie durch größere Wirksamkeit der Genossen sowohl die Anwendung der sowjetischen Neuerermethoden als auch die Entfaltung neuer Initiativen im sozialistischen Wettbewerb umfassender gefördert werden können.

Mit den Kontrollgruppen soll erreicht werden, daß die Genossen stärker auf die Realisierung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik, auf die Rationalisierungsmaßnahmen sowie auf die Auslastung der Arbeitszeit und der Aggregate Einfluß nehmen. So wird die Kontrollgruppe „Plan Wissenschaft und Technik“ unter anderem untersuchen, wie die im Verlauf der Plandiskussion 1974 von den Arbeitern unterbreiteten Vorschläge und Hinweise, wie zum Beispiel zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, beachtet wurden und in den Plandokumenten ihren Niederschlag finden. Dabei wird sie gleichzeitig kontrollieren, wie die Werktätigen über den Stand wichtiger Vorhaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik informiert werden, ob die staatlichen Leiter die aktive Mitarbeit aller Werktätigen zur Durchsetzung des Planes Wissenschaft und Technik fördern.

Sowohl die Leiter als auch die Mitglieder der Kommissionen und Kontrollgruppen, die von der Mitgliederversammlung bestätigt werden, arbeiten mit ihren Genossen und Kollegen in den jeweiligen Bereichen zusammen. Die Parteileitung nimmt regelmäßig zu den Ergebnissen und den auftretenden politisch-ideologischen Problemen bei der Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik Stellung. Sie

läßt dazu die ehrenamtlichen Kommissionen und Kontrollgruppen über ihre Ergebnisse berichten. Zum anderen legen die Genossen vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft über die Erfüllung ihres Parteiauftrages ab. Sie berichten über die Ergebnisse ihrer Arbeit und stellen dabei Probleme und Schwierigkeiten zur Diskussion. Dadurch wird zugleich die Information der gesamten Parteiorganisation über die Lage in jeweiligen Bereich gesichert.

Kein Grund zur Selbstzufriedenheit

Wir verschließen natürlich nicht davor die Augen, daß es auch noch Mitgliederversammlungen gibt, die die Genossen wenig befriedigen. Von Parteimitgliedern, in deren Grundorganisationen die Mitgliederversammlungen noch nicht so inhaltsreich verlaufen, wird zu Recht kritisiert, daß die Referate oder vorbereiteten Diskussionsbeiträge oft zu langatmig sind, zu wenig den sie bewegenden Fragen und Problemen entsprechen und neue Beschlüsse häufig nur in den Leitungen ausgewertet werden.

Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen sind gerade in Vorbereitung der Parteiwahlen bemüht, die in allen Kreisen und Stadtbezirken vorhandenen guten Ansätze auszubauen und dadurch die Niveauunterschiede zwischen den Grundorganisationen zu überwinden.

Das Niveau der Mitgliederversammlungen wird entscheidend von ihrer kollektiven Vorbereitung bestimmt. Es erhöht sich, wenn die Parteileitungen in den Mitgliederversammlungen regelmäßig Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen. Damit vertieft sich das Wissen der Mitglieder und Kandidaten über die Lage im Betrieb, und sie werden in die Beschlußdurchführung einbezogen. Es fördert auch Kritik und Selbstkritik. Wichtig ist, die Genossen schon während der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen mit der zu beratenden Problematik und zu treffenden Festlegungen vertraut zu machen.

Nach wie vor bewährt sich, wenn die Mitglieder der übergeordneten Leitungen und ihrer Sekretariate sowie die Mitarbeiter des Parteiapparates mit den Genossen in den Grundorganisationen gemeinsam beraten und ihnen unmittelbar helfen, Mitgliederversammlungen gut durchzuführen. Beratungen mit Parteisekretären und -gruppenorganisatoren, mit Agitatoren und Parteiaktivisten an Ort und Stelle führen zu Fortschritten bei der Entwicklung des innerparteilichen Lebens und der Erhöhung der Wirksamkeit der politischen Arbeit und schließlich zur Entfaltung der Schöpferkraft der Werktätigen.